

„AUS DEN SPROSSEN SIND BÄUME GEWORDEN“

Leuchtturmprojekte des HDZ und eine erste Bilanz 2023



Foto: HDZ

Wer denkt, den besten Schweinebraten mit Knödeln und Rotkohl gebe es in einem Münchner Wirtshaus, der könnte sich täuschen, denn ein Restaurant im fernen Vietnam macht den Bayerischen Köchen Konkurrenz. Das deftige deutsche Gericht ist bei den probierfreudigen Asiaten sehr beliebt und zudem die Leibspeise des Betreibers, Francis van Hoi, der es in seinem Lehrrestaurant in Ho-Chi-Minh-Stadt auf die Speisekarte gesetzt hat. Aber nicht nur deutsche Hausmannskost, auch asiatische und internationale Gaumenfreuden werden im „Maisen Bistro“ serviert. Die professionelle Zubereitung übernehmen ehemalige Slum-Kinder, die der charismatische Vietnameser in seiner Gastronomiefachschule zu Köchen, Bäckern und Hotelfachkräften ausbildet. Dass dies möglich ist, verdankt er unter anderem der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ). Diese hat seine Vision von einer nach deutschen IHK-Standards zertifizierten Kochschule für Jugendliche aus ärmsten Verhältnissen seit 2013 mit fast 400.000 € finanziell unterstützt. Im nächsten Jahr feiert das Maisen Ausbildungszentrum sein 10jähriges Jubiläum.

„Nach zehn Jahren säen und keimen sind aus den Sprossen Bäume geworden“, sagt Francis van Hoi. „Ungefähr 350

Lehrlinge haben bis heute bei mir ihren Abschluss gemacht. Dieser hat ihnen den Einstieg in den internationalen Arbeitsmarkt und den Weg in ein besseres Leben geebnet“. Francis van Hoi weiß, wovon er redet. Seine Kindheit in Vietnam war von Armut geprägt, jahrelang lebte er auf der Straße, bevor er nach Deutschland flüchtete. In München machte er schließlich eine Ausbildung als Koch und arbeitet sich vom Tellerwäscher zum erfolgreichen Gastronomen hoch. Als er 2009 nach Vietnam zurückkehrte, hatte er eine Vision: „Als Flüchtling bekam ich in Deutschland die Chance, eine Ausbildung zu machen. Dieses Glück wollte ich Vietnam zurückgeben, indem ich mein Wissen weitergebe an junge Menschen, die ebenso arm sind, wie ich es einst war“, so der Meisterkoch.

Da sich bereits bei den ersten Jahrgängen seiner neu gegründeten Kochschule abzeichnete, dass die Absolventen in der Gastronomie-Szene Vietnams sehr gefragt sein würden und es jedes Jahr viel mehr Bewerbungen gab, als angenommen werden konnten, eröffnete Francis van Hoi 2019 mit Hilfe des HDZ eine zweite Kochschule in Ho Chi Minh – die „Francis' Restaurant School“. Auch diese ist aufgrund ihrer Nachhaltigkeit längst zu einem „Leuchtturmprojekt“ geworden. „Beide Ausbildungszentren haben Strahlkraft über Grenzen und Kulturen hinweg, und belegen eindrucksvoll, was es bedeutet, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten“, sagt Dr. Klaus Winter, stellv. HDZ-Vorsteher, stolz. Und die vietnamesische Erfolgsgeschichte geht weiter: Vor wenigen Wochen hat in der Francis' Restaurant Schule der 6. Lehrgang und im Maisen Ausbildungszentrum der 9. Lehrgang begonnen. 22 von 40 Auszubildenden haben



Fotos: HDZ

die harte zweimonatige Probezeit überstanden und werden nun die kommenden drei Jahre ihre Ausbildung zum Koch, Bäcker oder Hotelfachangestellten absolvieren. Parallel dazu beschäftigt Francis van Hoi 30 Mitarbeiter – fast alle ehemalige Schüler – die bereits heute darauf vorbereitet werden, die Arbeit der Schulen weiterzuführen, wenn „Vater Francis“, wie sie ihn nennen, nicht mehr die Kraft dazu haben sollte.

Neben diesen Vorzeigeprojekten in Vietnam ist das HDZ ebenso stolz auf seine anderen großen Langzeitprojekte. Dazu zählen die Lepra-Projekte in China, Indien und Vietnam sowie das Bombay Leprosy Project in Mumbai und die Lepraklinik von Dr. Remy Rousselot in Bhubaneswar, in der jedes Jahr, dank den Stiftungsmitteln, hunderte Lepraoperationen durchgeführt werden können. „Die Lepra-Hilfe ist eine der Grundpfeiler unserer humanitären Organisation und auch heute so wichtig wie vor 30 Jahren“, so Dr. Winter, „denn wir haben die heimtückische Krankheit immer noch nicht besiegt.“

Wo und wie die Stiftung sonst noch überall hilft, wird auch bei einem Blick auf die diesjährige Projektplanung deutlich. So lag der Fokus in den ersten 10 Monaten auf Soforthilfen für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei, die rund 78.000 erhielten, sowie (zahn-)medizinischen Projekten in Afrika, Asien, Europa und Südamerika, die mit rund 100.000 gefördert wurden. Die restlichen Spenden in Höhe von 133.000 verteilten sich auf Lepra- und Bildungsprojekte.

Auf Basis dieser Spenden konnte beispielsweise das Oral Health Care Project (OHCP) – ein Zahnprophylaxe-Programm auf den Philippinen – wieder anlaufen. In Rumänien ging es mit der Sanierung einer alten Scheune voran, in der



Foto: AIG

bald Kinder unterrichtet werden können. Und im fernen Madagaskar ist der Wiederaufbau einer Schule abgeschlossen worden, die ein Brand zerstört hatte. Erfreulich ist auch, dass die vom HDZ gespendeten Zahnstationen in Togo und Uganda endlich mithilfe von Bernd Jüncke vom Senior Expert Service aufgebaut und in Betrieb genommen werden konnten. Dass zwei mobile Absauggeräte derzeit noch in Indien festhängen und auf ihren Weitertransport in den Himalaya warten, tut der positiven Bilanz 2023 keinen Abbruch – auch sie werden noch ihr Ziel erreichen und in einer Zahnstation „auf dem Dach der Welt“ gute Dienste tun.

Damit die Arbeit des HDZ auch künftig weitergehen kann, ist die Stiftung auf Spenden angewiesen. „Wir möchten an dieser Stelle auch an unsere Altgold-Sammelaktion erinnern“, so die beiden HDZ-Vorsitzenden Dr. Klaus Sürmann und Dr. Klaus Winter. „Altgoldspenden sind für das HDZ nach wie vor die essenzielle Grundlage für alle Hilfsmaßnahmen. ■ _____ Yvonne Schubert

Weitere Informationen zu Altgold-Spenden unter:
<https://www.stiftung-hdz.de/jetzt-spenden/altgold-zahnersatz/>



UNSER Beitrag für mehr Menschlichkeit

Sei dabei!
Jetzt klicken oder scannen und
spenden oder zustiften!

Stiftung Hilfswerk
Deutscher Zahnärzte
für Lepra- & Notgebiete

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte
für Lepra- und Notgebiete
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Spenden: IBAN DE28 3006 0601 0004 4440 00
Zustiftungen: IBAN DE98 3006 0601 0604 4440 00



#WIRfürdieWelt [stiftung-hdz.de](https://www.stiftung-hdz.de)